



Protokoll

zur 8. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 06.03.2018

Ort: Restaurant Goldschätzchen in der Gemeinde Prisdorf

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Jörg Amelung
Herr Manuel Baehr (Vertreter)
Herr Claus Hell
Herr Günther Hildebrand
Herr Roland Krügel
Frau Monika Riekhof
Herr Walter Reißler

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Herr Otto Lienau
Herr Walter Lorenzen
Herr Jürgen Manske
Herr Christian Erdmann (Vertreter)

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht:
Frau Verena Boehnke (LLUR Itzehoe)
Herr Peter Ruhser (LLUR Itzehoe)
Herr Mathias Günther (RegionNord)
Herr Dirk Appel (RegionNord)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.07.2017
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte:
 - Elementare Musikerziehung in der KiTa, Wedel
 - Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz
 - Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen
 - Sportlerheim Heist - Energetische Optimierung und Modernisierung als Bildungsmaßnahme zum Klimaschutz
 - Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der Offenen Ganztagschule (OGTS) Ellerbek – Neuer Antrag
8. Information über neue Projektideen
9. Evaluation
10. Terminabstimmung
11. Verschiedenes

TOP 1 – TOP 5

Herr Manske eröffnet als Vorstandsvorsitzender die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt Bürgermeister Schwarz für die Bewirtung im Restaurant Goldschätzchen.

Herr Schwarz begrüßt alle Teilnehmenden in seiner Gemeinde und erläutert in Kürze die positive Entwicklung rund um das hiesige Restaurant und weist auf die umliegenden Naherholungsqualitäten hin.

Herr Manske erkundigt sich, ob es Einwände bezüglich der Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 11 Vorstandsmitglieder anwesend. Mit 7 kommunalen Partnern und 4 WiSo-Partnern (jeweils inkl. 1 Vertreter) ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinssatzung gewährleistet.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.07.2017 wird einstimmig beschlossen.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt es keine.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

Der Vorsitzende Herr Manske berichtet kurz über die zwischenzeitlich bereits abgeschlossenen Projekte. Besondere Erwähnung findet der „Nachtbus für die Marsch & Geest“. Hier hat die AktivRegion über die Projektträgerin (Gemeinde Hetlingen, Frau Riekhof) den Hinweis erhalten, dass der Kreis Pinneberg beschlossen hat, ab dem 1.1.2018 die Kosten für den Nachtbus komplett zu tragen, d.h. das geförderte Projekt würde sich um ein Jahr verkürzen. Die Annahme des Busses sei nach Angaben von Frau Riekhof sehr gut (bis zu 30 Personen). Es steht noch eine offizielle Mitteilung des Kreises aus.

Darüber hinaus wird berichtet, dass in der AktivRegion mittlerweile sechs Ortsentwicklungskonzepte (gefördert durch GAK-Mittel) durchgeführt worden sind bzw. noch durchgeführt werden.

Herr Krügel erkundigt sich nach dem Stand des Projektes „Wasserrad und Generator in der Wulfsmühle“ (Vorstandsbeschluss 25.10.2016). Das Regionalmanagement hatte zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen (auch über die Bürgermeisterin), allerdings liegt das auch schon einige Wochen zurück. Es fehlen immer noch diverse Unterlagen für eine Bewilligung (u.a. die Genehmigung). Der Vorstand beschließt einstimmig, dass der Antragsteller bis zur nächsten Vorstandssitzung (geplant Ende Mai) erklärt haben muss, ob er das Vorhaben durchführen wird bzw. ob er seinen Antrag zurückzieht.

Zwei Projekte sollen mit heutigem Stand beim landesweiten Leitprojekte-Wettbewerb angemeldet werden (Generationenübergreifendes Bildungszentrum Kölln-Reisiek; Touristinfo am Hafen Wedel (ehem. Hafenvärterhäuschen).

Grundsätzlich wird das Protokoll auch durch die Präsentationsfolien ergänzt, so dass an dieser Stelle nicht alles ausführlich wiederholt wird:

TOP 7 Information und Beschluss über Projekte

Die bisherige Bindung der Mittel aus dem Grundbudget sowie die sich nach heutiger Beschlussfassung ergebende Mittelbindung sind auf den Folien 6-9 dargestellt. Für die heutige Vorstandssitzung liegen vier neue Anträge sowie ein „Wiederholungsantrag“ vor.

Die Projektanträge sind den Vorstandsmitgliedern im Vorwege fristgerecht zugesandt worden.

25-2018 „Elementare Musikerziehung in der KiTa“

Der Projektantrag wird vom Leiter der Musikschule Wedel, Herrn Schröder, vorgestellt. Herr Springer (Leiter Fachdienst Bildung, Kultur und Sport) steht für Rückfragen ebenfalls zur Verfügung. Bei diesem Projekt geht es vorrangig darum, den Kita-Kindern eine elementare Musikerziehung zukommen zu lassen. Zehn Kitas ganz unterschiedlicher Träger nehmen an dem Projekt teil. Die frühe Musikerziehung fördert die Entwicklung der Kinder in vielerlei Hinsicht (Sprachentwicklung, Integrationsfähigkeit, Einander zuhören können). Gleichzeitig bekommen die Kinder niedrigschwellig die Möglichkeit, ein solches Angebot wahrnehmen zu können. Die „freien“ Zeiten für Kinder zwecks Wahrnehmung solcher Angebote sind beschränkt, da sich viele auch den ganzen Tag in der Kita aufhalten und für die Wahrnehmung von Angeboten z.B. der Musikschule oft die Zeit fehlt. Auf der

anderen Seite kann die Musikschule so auf ihre Angebote aufmerksam machen und die Kinder und ihre Eltern nehmen die Leistungen später vielleicht auch außerhalb Kita war. Dieses Projekt ist auch landesweit modellartig, was der Landesverband der Musikschulen bestätigt hat. Dieser ist sehr an den Ergebnissen interessiert. Ziel ist es, auf Basis der Wedeler Erfahrungen ein landesweites Vorgehen zu entwickeln.

Es handelt sich um ein Projekt im Kernthema „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“.

Die Fördermaßnahme beinhaltet folgende Punkte:

- Personalkosten (Honorare) für 3 Jahre incl. der Abgabe der Arbeitgeberanteile für die Künstlersozialkasse (KSK)
- Sachkosten: einmalige Anschaffung von sog. Musikschränken für 10 Kitas, die eine Grundausstattung des elementaren Instrumentariums (Orff-Instrumente: Stabspiel, kleine Trommeln, etc.) sicher verwahrt vorhalten
- Sachkosten: Anschaffung eines Instrumenten-Sets für 10 KiTas

Frau Boehnke ist aufgefallen, dass als Antragsteller die Musikschule bzw. der Fachdienst Bildung, Kultur und Sport mit der Adresse „Rathausplatz 3-5“ genannt ist, auf dem Stempel (s. Unterschrift) allerdings die Musikschule mit der Adresse „ABC-Straße 3“ genannt ist. Das müsste bitte angepasst werden, was seitens der Musikschule selbstverständlich zugesagt wird.

Bewertung und Abstimmung:

Herr Amelung und Herr Baehr (Stadt Wedel) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil. Herr Krügel nimmt nicht an der Abstimmung teil, weil ansonsten die Parität zwischen kommunalen sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gegeben wäre.

Der Vorstand beschließt, dass die Punktvergabe im kernthemenübergreifenden Zielkriterium „Regionale Wirkung“ zwei Punkte höher als vom Regionalmanagement vorgeschlagen ausfallen soll: Das Regionalmanagement hat eine „lokale Wirkung“ (=1 Punkt) vorgeschlagen, da der Unterricht nur in Kitas der Stadt Wedel stattfindet. Der Vorstand sieht eine überregionale Wirkung, da einigen Vorstandsmitgliedern bekannt ist, dass auch Kinder aus umliegenden Gemeinden (z.B. Holm, Hetlingen) dort betreut werden und beschließt an dieser Stelle drei Punkte. Bei allen anderen Kriterien werden die Punktvorschläge des Regionalmanagements übernommen.

Das Projekt erhält insgesamt **22 Punkte**, d.h. die Mindestpunktzahl von 16 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen** einstimmig beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50%.

26-2018 „Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz“

Der Projektantrag wird von Frau Zippel (Klimaschutzmanagerin der Stadt Wedel) vorgestellt. Herr Springer (Leiter Fachdienst Bildung, Kultur und Sport) steht für Rückfragen ebenfalls zur Verfügung.

Frau Zippel erläutert zunächst den Projektinhalt. Die Stadt Wedel beabsichtigt, klimafreundliche Initiativen an Wedeler Kitas zu unterstützen. Gegenstand der Förderung durch diese Maßnahme ist es, die Kitas speziell zum Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Ein Schwerpunkt ist dabei die pädagogische Bildung der Kinder zu diesem Thema. Zu diesem Zweck sollen die Pädagogen geschult, Materialien beschafft und pädagogische Aktivitäten zur Umweltbildung gefördert werden. Daneben spielt aber auch das Handeln der beteiligten Erwachsenen (Betreuer, Hausmeister) eine große Rolle, da alle einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Das gesamte Projekt soll durch einen externen Dienstleister gesteuert und begleitet werden. Inhalt der Förderung sind also Honorarkosten (inklusive Materialbeschaffung, d.h. Sachkosten) für die Konzeption und die Durchführung des Projektes. Frau Zippel berichtet, dass die Stadt Wedel im Vorwege mit allen sechzehn Kitas Vorgespräche geführt hat und die Resonanz so positiv ist, dass voraussichtliche alle Kitas teilnehmen werden.

Frau Boehnke erkundigt sich, warum das Projekt nicht im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ eingeordnet wird. Herr Springer erläutert, dass es sich um ein typisches Projekt der Wedeler Bildungslandschaften handelt, weil viele unterschiedliche Träger eingebunden sind und die Vernetzung untereinander genau das Ziel der Bildungslandschaften ist. Das ist besonders in diesem Projekt gegeben, weil es sich um viele verschiedene Kita-Träger handelt, für die übergreifend ein Konzept (in diesem Fall zum Klimaschutz) entwickelt wird.

Bewertung und Abstimmung:

Herr Amelung und Herr Baehr (Stadt Wedel) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil. Herr Krügel nimmt nicht an der Abstimmung teil, weil ansonsten die Parität zwischen kommunalen sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gegeben wäre.

Der Vorstand beschließt wie bereits im vorherigen Projekt, dass die Punktevergabe im kernthemenübergreifenden Zielkriterium „Regionale Wirkung“ zwei Punkte höher, als vom Regionalmanagement vorgeschlagen, ausfallen soll: Das Regionalmanagement hat eine „lokale Wirkung“ (=1 Punkt) vorgeschlagen, da der Unterricht nur in Kitas der Stadt Wedel stattfindet. Der Vorstand sieht eine überregionale Wirkung, da einigen Vorstandsmitgliedern bekannt ist, dass auch Kinder aus umliegenden Gemeinden (z.B. Holm, Hetlingen) dort betreut werden und beschließt an dieser Stelle drei Punkte. Bei allen anderen Kriterien werden die Punktvorschläge, wie vom Regionalmanagement vorgeschlagen, übernommen.

Das Projekt erhält insgesamt **24 Punkte**, d.h. die Mindestpunktzahl von 16 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** einstimmig beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50%.

2018-27 „Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen“

Dieser Projektantrag wird vom Hetlinger MTV gestellt. Der Erste Vorsitzende Herr Wieber stellt den Projektantrag vor.

Seit vielen Jahren findet im Verein ein kontinuierlicher Aufbau der Jugendmannschaften statt, parallel hat der Verein in die Aus- und Weiterbildung der Trainer investiert, um langfristig die Jugend für den Generationswechsel bei den Herren heranzuführen. Diese Entwicklung trägt nun Früchte in entsprechenden sportlichen Erfolgen. Der Verein hat ca. 600 Mitglieder, ca. 200 davon kommen aus umliegenden Kommunen (Holm, Haseldorf, Haselau, Heist, Moorrege, Wedel, Appen, Uetersen sowie einigen Stadtteilen in Hamburgs Westen). In der jüngeren Vergangenheit hat es aufgrund der nassen Witterung zunehmend Probleme gegeben, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig wird die Rasenfläche als Pausenhof von der angrenzenden Schule genutzt, wodurch ebenfalls Probleme aufgrund der mangelnden Nutzbarkeit auftreten. Um den Sportunterricht in bestimmten Disziplinen (Laufen, Weitsprung usw.) draußen durchführen zu können, wird bisher ein Bus bestellt, der die Kinder nach Haseldorf bringt (Nachteile: Zeit der Lehrer, fehlende Unterrichtszeiten, Klimabelastung durch den Schulbus, Kosteneinsatz für den Bus - je Fahrt zu Lasten der Gemeinde).

Ziel ist die Herstellung eines Multifunktionsplatzes, der witterungsunabhängig genutzt werden kann und weitergehende Nutzungen als bisher ermöglicht. Ergänzend ist eine Flutlichtanlage geplant. Neben dem Trainingsbetrieb des Sportvereins und der Nutzung in den Schulpausen wird angestrebt, eine outdoor-Spielmöglichkeit für die Floorball-Sparte zu ermöglichen. Das kann derzeit nur in der Sporthalle ausgeführt werden. „Floorball outdoor“ kommt derzeit als Trend aus der Schweiz und Hetlingen wäre damit einer der Vorreiter in Deutschland und könnte seine Heimpunktspiele damit zukünftig auch zuhause austragen. Zusätzlich wird nun auch Sportunterricht direkt neben der Schule möglich, wodurch die Zahl der Busfahrten nach Haseldorf (s.o.) minimiert werden kann.

Der Kunstrasenplatz steht allen in der Gemeinde zur Nutzung offen, da er nicht abgeschlossen sein wird, d.h. auch Nutzer außerhalb der Vereins-Trainingsstunden dürfen diesen nutzen. Da die Fläche auch als dörflicher Treffpunkt verstanden werden soll, sind zusätzlich outdoor-Fitnessgeräte geplant, die z.B. auch von der älteren Generation genutzt werden sollen. Die Fläche soll zukünftig auch besser (witterungsunabhängiger) für dörfliche Feste nutzbar sein. Damit diese vielfältigen Nutzungen möglich sind, ist ein spezieller Kunstrasenbelag erforderlich, der diese Ansprüche erfüllt.

Bewertung und Abstimmung:

Herr Hildebrand hat die Sitzung um 18.35 Uhr verlassen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil. Frau Riekhof nimmt als Bürgermeisterin der Gemeinde Hetlingen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Baehr (als Vertreter für die kommunale Seite) nimmt nicht an der Abstimmung teil, weil ansonsten die Parität zwischen kommunalen sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gegeben wäre.

Der Vorstand berät über das Projekt und beschließt, dass auch die Flutlichtanlage für den Multifunktionsplatz Gegenstand der Förderung sein soll. Dadurch erhöht sich die Förderung von 78.297,91 € auf 79.120,62 €, vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung des Umfangs weiterer Fördermittel (Kreis und Landessportverband).

Das Projekt erhält insgesamt **17 Punkte**, d.h. die Mindestpunktzahl von 16 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50%.

2018-28 „Sportlerheim Heist- Energetische Opimierung und Modernisierung als Bildungsmaßnahme zum Klimaschutz“

Frau tho Seeth (Architektenbüro Butzlaff & Tewes) trägt zum Antrag der Gemeinde Heist vor. Bürgermeister Jürgen Neumann ist anwesend und steht für weitere Fragen zur Verfügung.

Frau tho Seeth berichtet zunächst über die Vorgeschichte. Das Architekturbüro hat vor ca. 2 Jahren über 50 öffentliche Gebäude im Amt Geest und Marsch Südholstein (damals noch Amt Moorrege) bzgl. ihres energetischen Zustandes untersucht und u.a. das Sportlerheim Heist als besonders sanierungsbedürftig identifiziert. Ziel ist es, die Ressourcenverbräuche deutlich zu minimieren und die Nutzbarkeit des Gebäudes zu verbessern. Das Vorgehen ist so geplant, dass von Beginn an die Nutzer mit in die Planungen einbezogen werden. Parallel zur Umsetzung sollen weitere Informationsveranstaltungen für Nutzer sowie Interessierte (z.B. Kommunalpolitiker, Bauverwaltungen, Sportvereine, Hausmeister) mit anstehenden ähnlichen Projekten in der AktivRegion und darüber hinaus stattfinden, um die Erfahrungen breiter zu streuen, da in vielen Gemeinden ähnliche Objekte mit vergleichbaren Mängeln vorhanden sind.

Bewertung und Abstimmung:

Herr Hildebrand hat die Sitzung um 18.35 Uhr verlassen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil. Herr Krügel und Herr Baehr (als Vertreter für die kommunale Seite) nehmen nicht an der Abstimmung teil, weil ansonsten die Parität zwischen den kommunalen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gegeben wäre.

Das Projekt erhält insgesamt **23 Punkte**, d.h. die Mindestpunktzahl von 16 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50%.

2018-29 „Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der OGST Eilerbek“ – Neuer Antrag

Herr Manske trägt den Sachverhalt, der zum erneuten Antrag geführt hat, vor.

Der Projektantrag wurde bereits in der Vorstandssitzung am 12.04.2017 positiv beschlossen. Im weiteren Verlauf kam es aber zu formalen Problemen bei der Prüfung der eingereichten Unterlagen. Neben dem Schulgelände, auf dem die geplanten Maßnahmen durchgeführt werden sollen, befindet sich auch der Kitabereich. Da dieser erweitert werden sollte, hatte man dazu parallel auch an Planungs- und Ausschreibungsunterlagen gearbeitet, wobei einige Gewerke in denselben Ausschreibungsunterlagen enthalten waren. Für den gestellten Förderantrag müssen aber getrennte Unterlagen zur Prüfung vorliegen. Außerdem hatte man versehentlich ein falsches Formular für die Mindestlohnklärung verwendet. Über das Amt Pinnau wurde der Antrag am 10.01.2018 formal zurückgezogen. Ein nur leicht geänderter Antrag (Kostenerhöhung der Gesamtsumme von 505.234,80 € (brutto) auf 512.113,85 € (brutto)) wird daher jetzt erneut eingereicht und soll formal neu beschlossen werden. Inhaltlich hat sich der Antrag nicht verändert.

Bewertung und Abstimmung:

Herr Hildebrand hat die Sitzung um 18.35 Uhr verlassen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt teil (er wäre ohnehin befangen gewesen). Herr Krügel und Herr Baehr (als „Vertreter“ für die kommunale Seite) nehmen nicht an der Abstimmung teil, weil ansonsten die Parität zwischen den kommunalen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern nicht gegeben wäre.

Das Projekt erhält insgesamt, wie bereits am 12.04.2017, **17 Punkte**, d.h. die Mindestpunktzahl von 16 ist erreicht bzw. wird übertroffen.

Der Projektantrag wird mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen einstimmig** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50%.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme in €
		Regional- manage- ment	Vorstand	
Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	„Elementare Musikerziehung in der KiTa, Musikschule Wedel“	20	22	66.987,86 €
Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	„Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz“	22	24	58.613,45 €
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	„Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen“	17	17	79.120,62 €
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	„Sportlerheim Heist - Energetische Optimierung und Modernisierung als Bildungsmaßnahme zum Klimaschutz“	23	23	100.000,00 €
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	„Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der Offenen Ganztagschule (OGTS) Ellerbek – neuer Antrag“	17	17	100.000,00 €

Herr Lorenzen verlässt die Sitzung gegen 19.15 Uhr aufgrund einer weiteren Verpflichtung in seiner Heimatgemeinde (Vertretung des Bürgermeisters).

TOP 8 Information zu neuen Projektideen

Herr Manske und das Regionalmanagement informieren über weitere Projektideen, die sich in Vorbereitung für die nächste Sitzung befinden:

- a) Regionalpark Wedeler Au: Maßnahmen zur Besucherlenkung im Buttermoor
- b) Hetlingen, GbR: Erhaltung und Inwertsetzung der Gaststätte „Op de Deel“ als „Ankerpunkt“ für die Gemeinde
- c) Seestermühle, Graf von Kielmannsegg: Erhaltung und Weiterentwicklung der Allee auf dem Gutshof; geplant als außerschulischer Bildungsort; als Fortbildungsobjekt für Gartenbauer (Baumschnitt); Züchtung von Ersatzbäumen nach historischem Vorbild (Genetische Untersuchungen geben Hinweise auf die Herkunft)

- d) Tornesch: Erfassung und Optimierung der Energieverbräuche in beispielhaften öffentlichen Gebäuden im Kontext zum Nutzerverhalten, begleitend Infoveranstaltungen für Hausmeister, sonstige Verantwortliche in der AktivRegion

Darüber hinaus wird ein Ausblick auf anstehende Veranstaltungen der AktivRegion zum „Thema Klima- und Ressourcenschutz“ gegeben (s. Präsentation). Termine werden durch Einladung bzw. auf der website bekannt gegeben.

Im Anschluss berichtet Herr Schwartz (Bgm. Prisdorf) über Projektideen in der Gemeinde Prisdorf (Verbesserung der Wegesituation am Restaurant Goldschätzchen/Golfplatz sowie Maßnahmen am Sportplatz), die ggfs. jedoch zunächst weiterer Gespräche mit dem Regionalmanagement bedürfen. Der Gastwirt Herr Diehr stellt seine bisher bereits umgesetzten (Umbau Restaurant und Modernisierung) sowie noch geplanten Maßnahmen (Küchenerweiterung, Anbau eigenen Gemüses, Hofladen, Nutztierarche usw.) auf dem Gelände des ehemaligen Peiner Hofes vor. Ein großes Problem sei derzeit die unzureichende Stromversorgung.

TOP 9 Evaluation

Die Ergebnisse der Vorstands- und Antragstellerbefragung sollen eigentlich heute vorgestellt werden. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Vorstandssitzung zu behandeln. Hinweis: Die Ergebnisse sind Teil der Tischvorlage, so dass alle anwesenden Vorstandsmitglieder diese Ergebnisse einsehen können. Gleichzeitig wird die Auswertung als Anlage mit dem Protokoll versandt, so dass sich auch die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder darüber schon informieren können.

TOP 10 Terminabstimmung

- Die Mitgliederversammlung ist am 19.06.2018 geplant.
- Die nächste Vorstandssitzung soll in der zweiten Maihälfte stattfinden. Herr Krügel bietet an, die Sitzung im OT Ahrenlohe in der „Alten Schule“ durchzuführen.

TOP 11 verschiedenes

Keine weiteren Mitteilungen

Moorrege, 14.03.2018

Gez. Jürgen Manske

(Vorsitzender)

gez. Dirk Appel

(Protokollführer)

Teilnehmerliste Vorstand

Wirtschafts- und Sozialpartner:		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesend/nicht anwesend
Kultur	Manske, Jürgen (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), Vorsitzender der AktivRegion	anwesend
Soziales & Familie	Adomat, Rainer (Schäferhof)	nicht anwesend
Landwirtschaft & Natur	Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg)	nicht anwesend
Landwirtschaft	Johannsen, Harm (Bauernverband)	nicht anwesend
Wirtschaft	Lienau, Otto (Gastronom)	anwesend
Bildung & Schule	Lorenzen, Walter (privat)	anwesend
Sport / Jugend	Paulsen, Birger (privat)	nicht anwesend
Natur & Umweltschutz /Bildung	Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum) (Vertreter)	anwesend
Soziales & Familie	<i>Freundt, Maren (Verein für Gemeindepflege e.V., Diakoniestation Uetersen)</i> (Vertreterin)	nicht anwesend
Soziales & Familie	<i>Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben)</i> (Vertreterin)	nicht anwesend
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 4		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesend / nicht anwesend
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichs- leiter Innerer Service)	anwesend
Bgm.	Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)	anwesend
Bgm.	Hildebrand, Günther (Bgm. Gemeinde El- lerbek)	anwesend
Bgm.	Krügel, Roland (Bgm. Stadt Tornesch)	anwesend
Bgm.	Riekhof, Monika (Bgm. Gemeinde Hetlin- gen)	anwesend
Bgm.	Rißler, Walter (Bgm. Gemeinde Holm)	anwesend
Bgm.	Schölermann, Uwe (Bgm. Gemeinde Ha- seldorf)	nicht anwesend
Mitarbeiter öffentliche Verwaltung	<i>Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel) (Vertreter)</i>	anwesend
Bgm.	<i>Koll, Erika (Bgm. Kummerfeld) (Vertreterin)</i>	nicht anwesend
Bgm.	<i>Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth- Ekholt) (Vertreter)</i>	nicht anwesend
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 7		

weitere Teilnehmer:

Name, Vorname – Funktion	Unterschrift
Appel, Dirk, Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest	anwesend
Boehnke, Verena; LLUR Itzehoe	anwesend
Diehr, Patrick; Inhaber Restaurant Goldschätzchen, Prisdorf	anwesend
Günther, Mathias, Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest	anwesend
Mohr, Heidi; Amt Pinnau	anwesend
Neumann, Jürgen; Bürgermeister Gemeinde Heist	anwesend
Nuppenau, Günter, „Op de Deel GbR“, Hetlingen	anwesend
Ruhser, Peter, LLUR Itzehoe	anwesend
Schröder, Michael; Leiter Musikschule Stadt Wedel	anwesend
Schwarz, Rolf; Bürgermeister Gemeinde Prisdorf	anwesend
Springer, Burkhard; Stadt Wedel	anwesend
tho Seeth, Britta; Architektenbüro Butzlaff und Tewes	anwesend
Wieber, Robert; Vorsitzender Hetlinger MTV	anwesend
Zippel, Simone, Stadt Wedel	anwesend